



MTV Tellingstedt – vom Männerturnen zum Jedermann-Verein

Im Dithmarscher Handballgeschehen ist die SG Pahlhude/Tellingstedt seit Jahren eine feste Größe – und zwar im Damen-, Herren- und Jugendbereich.

Von Christoph Hecht

Tellingstedt – Als der Verein aus der Taufe gehoben wurde, war Sport vor allem den Herren der Schöpfung vorbehalten. Von diesen längst vergangenen Zeiten zeugt heute nur noch der Name: Männerturnverein Tellingstedt.

Nomen est omen, sagt der Lateiner: *Der Name ist Programm*. Auf den Männerturnverein Tellingstedt trifft dieses Sprichwort schon lange nicht mehr zu. Denn zum einen hat sich der Verein schon vor Jahrzehnten für weibliche Mitglieder geöffnet, zum anderen gehören der Turnsparte aktuell kaum noch Männer an.

Anlass zu einer Namensänderung sehen die Verantwortlichen deshalb aber noch lange nicht. „Da kommt nichts nach.“ Bendix Tank findet deutliche Worte. „Es geht um unsere Tradition.“ Ohnehin stelle sich die Frage nach einer

neuen Vereinsbezeichnung nicht, so der Vorsitzende weiter. Schließlich habe sich im Volksmund längst die Abkürzung MTV durchgesetzt. „Es gibt viele, die nicht einmal wissen wofür das ursprünglich steht.“ Vom Männerturnverein werde in der Öffentlichkeit jedenfalls kaum noch gesprochen.

Der MTV hat eine lange Geschichte: Gegründet wurde er vor 128 Jahren. Zu dieser Zeit steckte der Freizeitsport – wie wir ihn heute kennen – noch in den Kinderschuhen. Und er war eine Herrendomäne. Frauen waren von den Leibesübungen weitestgehend ausgeschlossen und durften Vereinen, wenn überhaupt, nur unter strengen Auflagen beitreten. Tank: „Das war früher einfach so.“ Auch in Tellingstedt. So versammelten sich 1888 mehrere turn-

begeisterte Dorfbewohner und riefen den MTV ins Leben. Die Turnsparte gibt es bis heute. Und sie zählt immer noch zu den beliebtesten Angeboten des MTV. Das findet zumindest Heidi Bibow. „Wir sind ein lebendiger Teil des Vereins.“ Die Turnwartin zählt rund 100 Aktive. Männer seien im Gegensatz zu den Anfangszeiten aber kaum noch darunter. „Im Seniorenbereich turnen nur noch etwa zehn Herren.“ Beim Nachwuchs sei das Geschlechterverhältnis „deutlich“ ausgeglichener.

Dennoch: Die Aushängeschilder des derzeit rund 900 Mitglieder starken Vereins sind mittlerweile andere Sparten, allen voran der Fuß- und der Handball. Denn im Laufe der Jahre hat sich der MTV Tellingstedt zu ei-

Turnen macht Spaß, findet diese junge MTVerin.



Die Kampfsport-Sparte des MTV Tellingstedt ist vor allem bei Kindern und Jugendlichen beliebt.



Tank

noch lange nicht. „Da kommt nichts nach.“ Bendix Tank findet deutliche Worte. „Es geht um unsere Tradition.“ Ohnehin stelle sich die Frage nach einer



Das ist der MTV

Gründung: 1888
Mitglieder: rund 900
Sparten/Sportangebote: Aerobik, Badminton, Faustball, Fußball, Gymnastik, Handball, Kampfsport, Tanzen, Tennis, Turnen, Volleyball
Vorstandsmitglieder: Bendix Tank (1. Vorsitzender), Martin Frahm (Kassenwart), Olaf Danowski (Jugendwart), Frithjof Meislahn (Schriftführer), Florian Paulsen (Fußballobmann), Andreas Stuck (Jugendfußballobmann), Thomas Stölting (Handballobmann), Achim Ramcke (Spielwart), Heidi Bibow (Turnwartin), Sven Brammer (Tennisvorstand). Der Posten des 2. Vorsitzenden ist derzeit vakant.

Ehrenvorsitzender: Wilhelm Harder (†)
Ehrenmitglieder: Manfred Dahl, Claus Dunkel, Ulf Meislahn
Kontakt: Bendix.Tank@t-online.de
Internetseite: www.mtv-tellingstedt.eu



nem klassischen Breitensportverein entwickelt. „So richtig ging es nach dem Zweiten Weltkrieg los“, erzählt Bendix Tank. Stück für Stück sei das Programm des MTV gewachsen. Laut seiner Internetseite bietet der Verein seinen Mitgliedern aktuell elf Sportarten an, darunter auch einige Exoten wie Badminton oder Faustball. Die jüngste Abteilung

Vorstand bemerkbar: Der Posten des zweiten Vorsitzenden ist schon seit längerem unbesetzt.

Nichtsdestotrotz sei der Sportclub derzeit „an der Spitze und in der Breite“ sehr gut aufgestellt. Tank. Für einen einwohnerreichen Ort mit 2700 Einwohnern könne sich das Angebot sehen lassen. „Besonders am Herzen liegt uns die Jugendarbeit“, erklärt der Dithmarscher. Das Fördern stehe über dem Fordern, sagt Bendix Tank. „Beim Sport ist es nicht nur der Leistungsgedanke, der zählt. Viel wichtiger sind die sozialen Kompetenzen. Und die wollen wir den jungen Leuten mit auf den Weg geben.“ Das sei die Königsdisziplin, in der die große MTV-Sportfamilie jeden Tag aufs Neue antrete.

„Unser großes Ziel ist es, die sportlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder zu erfüllen“, sagt der Vorsitzende. Für einen Verein gebe es schließlich „nichts Schlimmeres, als eine gewünschte Disziplin nicht anbieten zu können.“ Allerdings sei es nicht immer leicht, den Verein mit Leben zu füllen, so Bendix Tank weiter. Denn wie so mancher andere Club in Dithmarschen leidet der MTV Tellingstedt unter der scheinbar allgegenwärtigen Ehrenamtsmüdigkeit. „In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Leute zu finden, die sich freiwillig und ohne finanzielle Belohnung für eine Sache engagieren.“ Das mache sich beim MTV unter anderem bei der Trainersuche im

Blau und Weiß: Das sind die Farben der SG Pahlhude-Tellingstedt



Das Aushängeschild des MTV Tellingstedt sind die Fußballer: Die 1. Herren (blaue Trikots) spielt aktuell in der Verbandsliga Nord-West – der zweithöchsten Klasse des Landes.